

Grundstück am Madonnenberg „entmüllt“!

Blühende Bergstraße: Zwölf Aktive packten beim Arbeitseinsatz am 29.2. an.

Rund 2,8 Tonnen Schrott, 1 Tonne Holzabfälle und 1 Kubikmeter Plastikmüll: Das war das Ergebnis des Arbeitseinsatzes des Vereins Blühende Bergstraße am vergangenen Samstag am Madonnenberg. Zwölf Helfer hatten den Samstagvormittag ordentlich zu tun, um diese Mengen aus einem nur 400 Quadratmeter großen Grundstück herauszuschaffen. Nun aber ist das Grundstück geräumt und kann beweidet werden.

Damit wurde wieder ein weiteres Stück der markanten Terrassenhänge direkt am Blütenweg für die „Blühende Bergstraße“ hergerichtet. Durch die Räumung des Grundstücks kommen nun auch wieder die alte Steinmauer der historischen Madonnenberganlage und Felsabsätze zur Geltung, die vorher im Dickicht verschwunden waren. Ziel ist es, sukzessive die gesamte Hanglage wieder in Pflege zu bringen und zu einem Schmuckstück am Blütenweg zu entwickeln.

2015 wurde bereits auf Nachbarflächen damit begonnen, die Flächen durch Beweidung wieder in Pflege zu nehmen. Auf dem jetzt gepflegten Grundstück sollen nun ebenfalls Ziegen weiden, um den Brombeerwuchs zurückzudrängen und Gräsern und Kräutern Entwicklungsmöglichkeiten zu geben. Letztlich sollen hier artenreiche Magerrasen – so nennt man kurzwüchsige „Wiesen“ auf nährstoffarmen, wärme- und trockenheitsgeprägten Standorten - entstehen. Mit Magerrasen, Trockenmauern und besonnten Felsbereichen wird es hier auch für Eidechsen und andere Arten der Trockenbiotope wieder interessant. Die Förderung des Biotopverbunds und Artenschutzes ist ein zentrales Ziel der Maßnahmen am Madonnenberg.

Das Beweidungsprojekt wird von der Stadt Schriesheim finanziert. Mit der Beweidung ist die Schriesheimer Firma Scharm beauftragt, die auch die Räumungsaktion mit mehreren Helfern unterstützt hat. Der Verein Blühende Bergstraße hat die Herrichtung des Grundstücks mit seinen Helfern vorangebracht. Der ehrenamtliche Einsatz ist sehr wichtig, da damit letztlich Kosten an dieser Stelle gespart und für andere Maßnahmen der Landschaftspflege eingesetzt werden können.

Den Helfern hat es trotz Anstrengung Spaß gemacht. Auch das Wetter hat brav mitgespielt. Und zum Abschluss überraschte Familie Scharm mit einer leckeren Bohnensuppe und heimischer Ziegenbrühwurst als Dank für die Helfer.

Wer sich aktiv beim Erhalt der Blühenden Bergstraße einbringen möchte, wird gebeten, mit dem Projektmanagement Kontakt aufzunehmen. Wer solche Maßnahmen durch Mitgliedschaft oder Spenden unterstützen möchte, findet Informationen unter www.bluehende-bergstrasse.de/verein. Die nächsten Arbeitseinsätze finden ab 7. März in Laudenbach statt. Alle Termine werden unter www.bluehende-bergstrasse.de/termine bekannt gegeben.

Informationen zur Aktion und zum Projekt und Verein „Blühende Bergstraße“:

Bernhard Ullrich (Projektmanagement)

Tel. (06201) 2 59 58 90

E-Mail: kontakt@bluehende-bergstrasse.de

Internet: www.bluehende-bergstrasse.de



Foto 140300: Der ganze Müll wird über eine Helferkette zum Weg geschafft (Quelle: Projektmanagement)



Foto 1400323: Die geräumte Fläche am Ende des Arbeitseinsatzes (Quelle: Projektmanagement)